



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 29. Januar 2010

Begünstigter Verkauf von Acker- und Grünland an Pächter in Sachsen-Anhalt erfolgreich beendet

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH in Sachsen-Anhalt (ST) hat bis zum Ende des Jahres 2009 den begünstigten Verkauf nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) an Pächter erfolgreich beendet. Dies war eine ungeheure Kraftanstrengung unserer Mitarbeiter, betonten die Leiter der BVVG-Niederlassungen Halle und Magdeburg, Arnfried Knüpfer und Hans-Egbert von Arnim. So haben die 114 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassungen 314 EALG-Anträge in 2009 abschließend bearbeitet. 206 Pächter kauften im letzten Jahr rund 9.500 Hektar zu begünstigten Preisen. Zudem machten 52 Pächter von dem Angebot Gebrauch, ihren EALG-Anspruch in einen langfristigen Pachtvertrag umzuwandeln. Sie pachteten rund 3.100 Hektar.

Die zwei Niederlassungen haben seit 1996 damit fast 80.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen zum EALG veräußert. Sie konzentrierten ab 2007 ihre Tätigkeit aufgrund einer von der EU-Kommission erlassenen Verordnung auf den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen nach dem EALG. Danach waren solche Verkäufe nur noch bis zum 31. Dezember 2009 möglich. Verkäufe an Alteigentümer sind von dieser zeitlichen Begrenzung nicht betroffen.

Resultate Geschäftsjahr 2009:

Im Jahr 2009 haben die Niederlassungen in ST Erlöse von 156 Millionen EUR erzielt. Zum BVVG-Gesamtüberschuss trugen die Niederlassungen zu rund 23 Prozent bei.

Land- und forstwirtschaftliche Flächen

Die Niederlassungen in Halle und Magdeburg haben 2009 insgesamt rund 12.500 Hektar Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung verkauft, davon 9.750 Hektar nach EALG. Alle Kunden der BVVG, die einen Antrag nach dem EALG gestellt hatten und die Erwerbsbedingungen des Gesetzes erfüllten, haben erwerben können.

Bei Verkäufen landwirtschaftlicher Flächen zum Verkehrswert wurde in ST im Durchschnitt ein Preis von 10.998 EUR je Hektar erzielt. Das sind rund 30 Prozent mehr als in 2008.

Die BVVG in ST hat zum 31. Dezember 2009 rund 75.800 Hektar landwirtschaftliche Fläche verpachtet. Dabei lag der Anteil an langfristigen Pachtverträgen bei 73 Prozent. Der durchschnittliche Pachtzins bei Bestandspachten betrug 251 EUR je Hektar und Jahr – rund 17 Prozent mehr als vor einem Jahr. Bei Neuverpachtungen wurde ein Pachtzins von 338 EUR je Hektar und Jahr erzielt und liegt damit knapp unter dem Wert des Vorjahres.

Von den rund 2.400 Hektar im Jahr 2009 alternativ zum Verkauf oder Verpachtung ausgeschriebenen landwirtschaftlichen Flächen wurden bislang rund 2.100 Hektar vertraglich gebunden und davon wiederum aufgrund der hohen Pachtgebote rund 70 Prozent verpachtet.

Bei den Abstimmungsgesprächen zwischen Bund und Ländern zu Anpassungen der Privatisierungsgrundsätze an die agrarstrukturelle Entwicklung ist eine Einigung in Sicht. Die Privatisierungsgrundsätze sind seit 2007 gültig. Seit 1992 hat die BVVG in Sachsen-Anhalt 9.000 Hektar über Ausschreibungen verkauft. Über 100.000 Hektar (92 Prozent) gingen an die jeweiligen Pächter über Direktverkauf und EALG-Ansprüche.

Von dem im Jahr 2009 circa 180 Hektar verkauften Wald wurden rund 13 Hektar zum EALG § 3, Absatz 5 und 8 verkauft.

Umwidmungsflächen

Im Jahr 2009 wurden circa 370 Hektar Umwidmungsflächen veräußert, unter anderem für ein rund fünf Hektar großes Gewerbegebiet in Haldensleben, Kreis Börde, sowie rund 37 Hektar zur Errichtung weiterer Absatzbecken im Sodawerk Staßfurt, Kreis Aschersleben-Staßfurt, und 47 Hektar zum Abbau von Bodenschätzen an das Unternehmen Mitteldeutsche Baustoffe in Sennewitz, Saalekreis.

Es wurden 377 Scheunen, Ställe und andere Gebäude privatisiert.

Ziele Geschäftsjahr 2010:

Für 2010 wollen die Niederlassungen rund 6.070 Hektar Acker- und Grünland verkaufen. Der Waldverkauf wird wieder aufgenommen. So sollen rund 400 Hektar Wald veräußert werden. Damit sollen in diesem Jahr Erlöse in Höhe von rund 95 Millionen EUR erwirtschaftet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die unentgeltliche Übertragung der Flächen für die Sicherung des Nationalen Naturerbes sein. Insgesamt sollen in Sachsen-Anhalt 4.900 Hektar an das Land, Verbände und Stiftungen übertragen werden, davon zwei Drittel in 2010.

Ergebnisse und Ziele für Sachsen-Anhalt in der Übersicht

	Resultate 2009	Vorhaben 2010
Finanzen		
• Erlöse insgesamt	156,5 Millionen Euro	95 Millionen Euro
darunter Erlöse Verkauf von Flächen 2009 (inkl. Tausch)	97 Millionen Euro	68 Millionen Euro
darunter Erlöse Verpachtung	20 Millionen Euro	18 Millionen Euro
Landwirtschaftsflächen		
• Verkauf Agrarflächen	12.500 Hektar	6.070 Hektar
darunter nach EALG	9.760 Hektar	1.200 Hektar
Ø Kaufpreis Verkehrswert 2009 (2008) (ohne Tausch)	10.998 (8.488) EUR/Hektar	
• Verpachtete Fläche (31.12.2009)	75.830 Hektar	
• Ø Pachtzins bei Bestandspachten 2009 (2008)	251,46 (214,80) EUR/Hektar & Jahr	
• Ø Pachtzins bei Neupachten 2009 (2008)	338,02 (341,22) EUR/Hektar & Jahr	
Forstflächen		
• Verkauf Wald	180 Hektar	400 Hektar
darunter nach EALG	13 Hektar	170 Hektar
Umwidmungsflächen		
• Verkauf Umwidmung	368 Hektar	260 Hektar
• Verkauf von Objekten	377 Ställe, Scheunen etc.	
<i>Verkauf Agrarflächen 1992 – 2009</i>	<i>112.000 Hektar</i>	
<i>Verkauf Wald 1992 – 2009</i>	<i>78.800 Hektar</i>	
<i>Verkauf Umwidmung 1992 – 2009</i>	<i>10.900 Hektar</i>	
BVVG-Flächen-Portfolio		
• Flächenbestand Agrarflächen (31.12.2009)	75.600 Hektar	
• Flächenbestand Wald (31.12.2009)	13.800 Hektar	